

Modul 9

Aktionen generieren



www.ecooptransition.eu



e-coop

Enabling communities to respond to energy, social and environmental needs



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

INDEX

- 01** Einführung

- 02** Von der Planung zur Umsetzung

- 03** Überwachung des Fortschritts

- 04** Wirkung und Nachhaltigkeit beurteilen

- 05** Beispiele guter Praxis

- 06** Schlussfolgerungen

- 07** Literatur

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union





EINFÜHRUNG

01



EINFÜHRUNG

Energieprojekte, insbesondere solche, die auf Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeit basieren, erfordern eine detaillierte Planung und klare Maßnahmen. Der Erfolg dieser Projekte hängt davon ab, dass die Pläne tatsächlich in konkrete Ergebnisse umgesetzt werden, was für die Erreichung der Energieunabhängigkeit und der ökologischen Nachhaltigkeit von entscheidender Bedeutung ist. Dieses Modul vermittelt den Zielgruppen die praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die sie benötigen, um die Herausforderungen der Projektumsetzung in unterschiedlichen Gemeinschaftskontexten zu meistern.



EINFÜHRUNG

Die Ziele dieses Moduls sind wie folgt:

- Vermitteln Sie den Studierenden praktische Kenntnisse und Werkzeuge für die effektive Umsetzung und Verwaltung kommunaler Energieprojekte.
- Heben Sie die Rolle der Zusammenarbeit, Kommunikation und des Engagements der Community bei der erfolgreichen Umsetzung geplanter Maßnahmen hervor.
- Lernen Sie, Aktionspläne in konkrete und wirkungsvolle Gemeinschaftsprojekte umzusetzen, die die Ziele der Energieunabhängigkeit und Nachhaltigkeit voranbringen.

Zusammenfassung:

- Grundlagen des Projektmanagements: Legen Sie den Grundstein mit grundlegendem Managementwissen, das auf kommunale Energieprojekte zugeschnitten ist. Kommunikation und Zusammenarbeit: Strategien zur Gewährleistung der Community-Beteiligung und kooperativen Verwaltung des Projekts.
- Überwachung und Anpassung: Techniken zur Überwachung des Fortschritts, zur Verwaltung von Berichten und zur dynamischen Anpassung an Herausforderungen.
- Wirkungsbewertung: Methoden zur Bewertung der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Projekten, um einen langfristigen Nutzen sicherzustellen.





Von der Planung zur Umsetzung



EINFÜHRUNG

Der Übergang von der strategischen Planungsphase zur Praxis stellt bei jedem Projekt einen kritischen Übergang dar, insbesondere bei kommunalen Energieprojekten, bei denen es nicht nur um das finanzielle Endergebnis, sondern auch um das Wohlergehen und die Nachhaltigkeit der Gemeinde geht. Um die geplante Idee in die Tat umzusetzen, müssen folgende Schritte angewendet werden:

Projektinitiierung:



Den Umfang verstehen:

Definieren Sie Projektgrenzen

Identifizieren Sie den Standort und die zu verwendende Technologie.

Beschreiben Sie die wesentlichen Aufgaben und Phasen des Projekts.

Setzen Sie klare Ziele

Bestimmen Sie die Energieproduktion und die Anzahl der angeschlossenen Gebäude.

Stellen Sie sicher, dass die Ziele mit den Bedürfnissen der Community übereinstimmen und für alle Beteiligten klar sind.

Verständnis unter den Stakeholdern sicherstellen

Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel wie Karten und Diagramme, um Details zu verdeutlichen.

Halten Sie regelmäßige Meetings ab, um eine offene Kommunikation aufrechtzuerhalten.

Änderungen bei Zielen bewältigen

Richten Sie einen Prozess zum Vorschlagen, Überprüfen und Genehmigen von Änderungen ein.

Halten Sie das Projekt am Laufen, indem Sie diesen Prozess befolgen.



Projektinitiierung:



Ressourcenallokation bei Energieprojekten

Zusammenfassung:

Ein effektives Ressourcenmanagement ist der Schlüssel zum erfolgreichen Start und zur Aufrechterhaltung von Energieprojekten.

Personalwesen:

Bestimmen Sie die für das Projekt erforderlichen Fähigkeiten, technischen Kenntnisse der Einrichtungen und die Fähigkeit, die Community einzubinden.

Bewerten Sie den Personalbedarf, definieren Sie Rollen und organisieren Sie entsprechende Schulungen, um einen effektiven Beitrag zu gewährleisten.

Finanzielle Mittel:

Legen Sie ein klares Budget fest.

Suchen Sie nach Finanzierungsquellen wie Energiesubventionen oder lokalen Sponsorings.

Überwachen Sie die Ausgaben, um die finanzielle Kontrolle zu behalten und übermäßige Ausgaben zu vermeiden.

Materielle Ressourcen:

Zu den Materialien können Solarmodule, Turbinen, Kabel und andere Geräte gehören.

Sorgen Sie für eine kostengünstige Beschaffung und pünktliche Lieferung.

Sorgen Sie für eine effiziente Materialnutzung, um Abfall zu minimieren.



Delegation von Teamaufgaben und Funktionen:



Aufbau effektiver Teams:

Wichtig ist eine ausgewogene Mischung aus technischen, Problemlösungs- und zwischenmenschlichen Fähigkeiten.

Bewerten Sie den Projektbedarf, beispielsweise in Bezug auf die Elektrotechnik für Solaranlagen oder die Beziehungen zur Öffentlichkeit.

Passen Sie die Teammitglieder an die Anforderungen des Projekts an, stellen Sie sicher, dass alle Aspekte abgedeckt sind, und fördern Sie eine produktive Umgebung.

Funktionsdefinition:

Sobald das Team gebildet ist, müssen die spezifischen Verantwortlichkeiten jedes Mitglieds definiert werden.

Geben Sie die Aufgaben jedes Mitglieds, ihre Auswirkungen auf das Projekt und die Berichtshierarchie an.

Passen Sie die Funktionen an die Stärken jeder Person an, um die Produktivität und Arbeitszufriedenheit zu steigern.

Durch eindeutige Rollenverteilungen werden Überschneidungen und Verwirrungen vermieden, was für die erforderliche Genauigkeit bei Projekten im Bereich erneuerbarer Energien von entscheidender Bedeutung ist.



Legen Sie Meilensteine und Termine fest:



Meilensteine setzen:

Identifizieren Sie wichtige Projektmeilensteine: Standortbewertung, Genehmigungen, große Anlagen (Solarmodule, Windturbinen), Netzanschluss.

Teilen Sie das Projekt in kleinere, überschaubarere Abschnitte auf.

Feiern Sie Meilensteine, um die Moral zu stärken und den Fortschritt zu verfolgen.

Zeitmanagement:

Legen Sie für jeden Meilenstein realistische Fristen fest und berücksichtigen Sie dabei die Komplexität der Aufgabe und die Verfügbarkeit von Ressourcen.

Verwenden Sie Tools wie Gantt-Diagramme, um den Projektzeitplan zu visualisieren und zu steuern.

Halten Sie regelmäßige Überprüfungsbesprechungen ab, um sich an Änderungen anzupassen und sicherzustellen, dass das Projekt im Zeitplan bleibt.



Kommunikationsstrategien



Einbindung der Stakeholder:

Halten Sie alle Beteiligten – von Community-Mitgliedern bis hin zu Investoren – aktiv auf dem Laufenden und beteiligen Sie sie.

Nutzen Sie regelmäßige Meetings, detaillierte Fortschrittsberichte und digitale Tools, um Updates und Feedback zu erhalten.

Richten Sie eine Feedbackschleife ein, die es den Stakeholdern ermöglicht, an der Entscheidungsfindung teilzunehmen und so die Unterstützung und das Engagement zu erhöhen.

Konfliktlösung:

Gehen Sie Konflikte frühzeitig an, indem Sie potenzielle Meinungsverschiedenheiten zwischen verschiedenen Interessengruppen identifizieren.

Nutzen Sie offene Diskussionen und Mediation, um Probleme effektiv zu lösen.

Bieten Sie Teammitgliedern Schulungen zur Konfliktlösung an, um die Projektdynamik und ein positives Arbeitsumfeld aufrechtzuerhalten.



Qualitätskontrolle und Standards



Qualitätssicherung:

- Legen Sie von Projektbeginn an spezifische Qualitätsstandards fest und halten Sie diese ein.
- Passen Sie die Standards an bewährte Verfahren der Branche, gesetzliche Anforderungen und die Bedürfnisse der Community an.
- Wenden Sie Standards einheitlich auf alle Projektkomponenten an, von der Installation bis zu Schulungen.
- Führen Sie kontinuierliche Überwachungen und regelmäßige Kontrollen durch, um die Standards während des gesamten Projektlebenszyklus aufrechtzuerhalten.

Regelmäßige Überprüfungen:

- Planen Sie in den wichtigsten Phasen des Projekts regelmäßige interne und externe Überprüfungen ein.
- Stellen Sie mithilfe dieser Überprüfungen sicher, dass jede Phase des Projekts die festgelegten Ziele und Qualitätskriterien erfüllt.
- Ermöglicht die frühzeitige Erkennung von Problemen, um diese umgehend zu beheben und eine Eskalation zu verhindern.



Risikomanagement



Identifizierung potenzieller Risiken: Von Anfang an ist es wichtig, zu bestimmen, was bei Energieprojekten schiefgehen könnte. Dabei muss alles berücksichtigt werden, von Umweltauswirkungen und Problemen in der Lieferkette bis hin zu den Reaktionen der Bevölkerung und technischen Hindernissen. Durch die Einbeziehung unterschiedlicher Stakeholder in diese Analyse können aufgrund der unterschiedlichen Sichtweisen verborgene Risiken aufgedeckt werden. Sobald die Risiken identifiziert wurden, sollten sie nach der Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens und ihren potenziellen Auswirkungen eingestuft werden, damit Sie sich zuerst auf die kritischsten Probleme konzentrieren können.

Bewältigungsstrategien: Nachdem die Risiken skizziert wurden, besteht der nächste Schritt darin, zu planen, wie mit ihnen umgegangen werden soll, wenn sie auftreten. Bei Energieprojekten könnte dies bedeuten, dass für den Fall von Lieferverzögerungen bei wichtigen Komponenten wie Solarmodulen oder Turbinen Ersatzlieferanten bereitstehen müssen. Durch die Bildung finanzieller Rücklagen können unerwartete Kosten bewältigt werden, während eine flexible Projektplanung eine bedarfsgerechte Anpassung der Zeitpläne ermöglicht. Anpassungsstrategien tragen dazu bei, die Flexibilität und Belastbarkeit eines Projekts aufrechtzuerhalten, sodass das Projekt mit Störungen fertig werden kann, ohne von seinem Kurs abzuweichen.





Überwachung des Fortschritts

03





Überwachung

Bedeutung des Monitorings: Beim Monitoring geht es nicht nur darum, Aufgaben abzuhaken, sondern vielmehr um eine kontinuierliche Bewertung, um dafür zu sorgen, dass das Projekt seinen Zielen treu bleibt. Hilft Projektmanagern und Teams, fundierte Entscheidungen zu treffen und Pläne nach "Bedarf anzupassen, während gleichzeitig die Projektqualität gewahrt, Risiken verwaltet und eine effiziente Nutzung der Ressourcen sichergestellt wird.

Einen Überwachungsrahmen schaffen: Für Energieprojekte ist es von entscheidender Bedeutung, von Anfang an einen strukturierten Überwachungsrahmen zu schaffen. Dieser Rahmen sollte spezifische Leistungskennzahlen (KPIs), Meilensteine und Ziele für die gesamte Projektlaufzeit enthalten. Definiert die Überwachungsverantwortlichkeiten, die zu verwendenden Tools und die Häufigkeit, mit der Daten erfasst und analysiert werden sollen.

Implementierung von Monitoring-Tools:



- Gantt-Diagramme: Diese sind für die Nachverfolgung von Projektplänen unerlässlich, da sie wichtige Aufgaben und deren Fristen anzeigen. Dies ist insbesondere bei der Verwaltung der Installationsphasen von Energieprojekten nützlich.
- Leistungs-Dashboards: Stellen aktuelle Informationen in Echtzeit zu Budget, Ressourcen und Aufgabenerledigung bereit. Dies ist für schnelle Entscheidungen und die Information der Beteiligten von entscheidender Bedeutung.
- Regelmäßige Überprüfungen und Check-ins: Durch das Abhalten geplanter Meetings mit dem Projektteam und den Beteiligten können Fortschritte besprochen, Bedenken angesprochen und Pläne angepasst werden. Diese Kombination aus formellen und informellen Überprüfungen fördert Transparenz und kontinuierliches Engagement.
- Feedback-Schleifen: Es ist wichtig, aktiv Feedback von Teammitgliedern, Stakeholdern und der Community zu sammeln und zu nutzen. Diese Informationen verfeinern die Projektabläufe und stellen sicher, dass das Projekt weiterhin den Bedürfnissen der Gemeinschaft entspricht – ein entscheidender Faktor bei Energieprojekten mit erheblichen Auswirkungen auf die Gemeinschaft.
- Berichterstattung und Dokumentation: Eine detaillierte Berichterstattung ist für die Transparenz und die Aufrechterhaltung des Vertrauens der Stakeholder erforderlich. Diese Berichte sollten den Status des Projekts klar darlegen, Probleme hervorheben und Korrekturmaßnahmen dokumentieren. Diese Dokumentation stellt eine wertvolle Ressource für laufende Anpassungen und zukünftige Projektplanungen dar.





WIRKUNG UND NACHHALTIGKEIT BEURTEILEN

04





Folgenabschätzung verstehen:

Bei der Umweltverträglichkeitsprüfung geht es zum einen darum, die Auswirkungen des Vorhabens auf die Gesellschaft und zum anderen auf die Umwelt zu beurteilen. Mithilfe dieser Beurteilung lässt sich feststellen, ob das Projekt seine Ziele erreicht, beispielsweise die Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes, die Steigerung der Energieeffizienz oder die Verbesserung des Wohlergehens der Gemeinschaft. Es wird auch nach unerwarteten Ergebnissen gesucht, um ein vollständiges Bild der Auswirkungen des Projekts zu erhalten.



Festlegung von Bewertungskriterien



Um Wirkung und Nachhaltigkeit effektiv beurteilen zu können, müssen spezifische Kriterien auf Grundlage der Projektziele festgelegt werden. Zu diesen Kriterien gehören:

Auswirkungen auf die Umwelt: B. Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltverschmutzung, zur Einsparung von Ressourcen und zum Erhalt der Artenvielfalt.

Wirtschaftliche Vorteile: Analyse der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Belebung der lokalen Wirtschaft und der Kosteneinsparungen.

Soziale Auswirkungen: Stärkeres Engagement der Gemeinschaft, verbesserte Lebensqualität und erhöhte Energiesicherheit.



Implementierung von Bewertungsinstrumenten



Zur Durchführung dieser Beurteilungen können verschiedene Werkzeuge und Techniken eingesetzt werden:

Umfragen und Interviews: Direktes Feedback von Community-Mitgliedern und Interessenvertretern bietet Einblick in die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Projekts.

Umweltüberwachung: Tools wie die Analyse des CO₂-Fußabdrucks und die Messung des Ressourcenverbrauchs beurteilen die Auswirkungen auf die Umwelt.

Wirtschaftliche Analyse: Kosten-Nutzen-Analysen und Studien zu den wirtschaftlichen Auswirkungen helfen dabei, die wirtschaftliche Leistung des Projekts zu quantifizieren.



Feedback und Lernen



Feedback und Lernen: Eine wirksame Evaluierung ist keine einmalige Aktivität, sondern ein fortlaufender Prozess, der das Sammeln und Integrieren von Feedback während des gesamten Projektlebenszyklus umfasst. Diese fortlaufende Evaluierung ermöglicht Anpassungen und Verbesserungen der Projektstrategie und -durchführung und stellt sicher, dass das Projekt weiterhin mit den Bedürfnissen der Gemeinschaft und den Nachhaltigkeitszielen im Einklang steht.

Berichte und Kommunikation: Um das Vertrauen und die Unterstützung der Stakeholder aufrechtzuerhalten, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Bewertungsergebnisse klar und transparent kommuniziert werden. In den Berichten sollten die Ergebnisse, die zur Bewertung verwendeten Methoden und Empfehlungen für künftige Maßnahmen detailliert beschrieben werden. Diese Berichte dienen nicht nur dazu, Projekterfolge und Verbesserungspunkte aufzuzeigen, sondern tragen auch zum weiteren Austausch von Wissen und Best Practices bei.





BEISPIELE FÜR
BEWÄHRTE
VORGEHENSWEISEN

Energiegemeinschaft Crevillente



Ziel:

Reduzieren Sie die Abhängigkeit von Energieimporten und verbessern Sie die Nachhaltigkeit und Energieautonomie der Gemeinde Crevillente (Spanien).

Intervention:

Installation von Solarstromanlagen auf 21 Gemeinschaftsanlagen mit 15.000 Quadratmetern Fläche. Der Fokus des Projekts lag sowohl auf der Energieerzeugung als auch auf der effizienten Speicherkapazität.

Finanzierung:

Finanzierung der ersten Anlage durch das europäische H2020-Projekt MERLON, ergänzt durch Investitionen der lokalen Regierung und der Gemeinde.

Ergebnisse:

Es wurde eine Energieerzeugungskapazität von 120 kW erreicht, mit der 70 Haushalte versorgt werden, und ein 200-kWh-Speichersystem zur Verbesserung der Energieausfallsicherheit. Das Ergebnis war eine jährliche Senkung der Energiekosten um 15 bis 20 Prozent und ein Anreiz für die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort.

Aktion generieren:

Das Projekt veranschaulicht die Umsetzung strategischer Pläne in realisierbare Ergebnisse unter erheblicher Beteiligung und Zusammenarbeit der Gemeinschaft. Es ist ein Beispiel für die praktische Anwendung gemeindebasierter Planung und Umsetzung und stellt ein erfolgreiches Modell für Nachhaltigkeit und Energieunabhängigkeit dar.



Lokale Genossenschaftsgemeinschaft Biccari



Ziel:

Bekämpfen Sie die Abwanderung und kurbeln Sie die lokale Wirtschaft an, indem Sie erneuerbare Energielösungen in die kommunale Infrastruktur integrieren.

Intervention:

Unter der Leitung der Cooperativa di Comunità di Biccari (C.C.B.) konzentrierte sich das Projekt auf die Renovierung ungenutzter und baufälliger Gebäude und deren Ausstattung mit modernen Solarenergiesystemen, damit sie als nachhaltiges Gemeinschaftsvermögen dienen können.

Finanzierung:

Finanziert durch eine Kombination aus lokalen Investitionen, potenziellen europäischen Zuschüssen (z. B. H2020) und Partnerschaften mit lokalen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen.

Ergebnisse:

Verbesserte kommunale Einrichtungen und Infrastruktur, erhöhte Beschäftigungsmöglichkeiten und verstärkte Aufklärungsarbeit zur Integration erneuerbarer Energien. Größere lokale Energieunabhängigkeit und wirtschaftliche Wiederbelebung durch nachhaltige Energiequellen.

Aktion generieren:

Das Projekt ist ein Beispiel für den Übergang von der strategischen Planung zur effektiven Umsetzung und zeigt, dass gesellschaftliches Engagement und gemeinsame Anstrengungen die Schlüsselemente sind.





SCHLUSSFOLGERUNGEN

06

SCHLUSSFOLGERUNGEN



Modulabschluss: Aktionen generieren

Betonen Sie die Planung: Betont die Bedeutung detaillierter und durchführbarer Pläne zur Schaffung nachhaltiger und unabhängiger Energiesysteme.

Von der Theorie zur Praxis: Eine Brücke zwischen Theorie und Praxis. Zeigt, wie strategische Zusammenarbeit und praktische Anwendung energieresistente Gemeinschaften fördern.

Kompetenzentwicklung: Vermittelt praktische Kompetenzen und Kenntnisse zur Umsetzung strategischer Pläne in wirksame Maßnahmen, die Nachhaltigkeit und Energieunabhängigkeit fördern.

Wichtige Erkenntnisse:

Engagement und Umsetzung: Zeigt, dass durchdachtes Engagement in Verbindung mit effektiver Umsetzung zu erfolgreichen Energieprojekten führt, die im Einklang mit umfassenderen ökologischen und wirtschaftlichen Zielen stehen.

Anwendung in der Praxis: Bietet ein klares Verständnis dafür, wie sich kommunale Energiepläne in reale Erfolge umsetzen lassen, und dient als Leitfaden für Gemeinden, die ihre Energiepraktiken verbessern möchten, um nachhaltige Vorteile zu erzielen.





LITERATUR

LITERATUR



- COMMUNITY ENERGY A PRACTICAL GUIDE TO RECLAIMING POWER
- Compile - The best practice guide
- Guia VET E-COOP-Assess frameworks to enable communities to identify tools to remove barriers and create the conditions to respond collectively to energy, social and environmental needs. 2023
- Mind Tools. (n.d.). "Stakeholder Analysis: Winning Support for Your Projects."
- Useful for understanding how to manage change within projects, especially in adapting strategies to meet evolving project requirements.
- Guide to Community Energy Strategic Planning
- Building a Better World: The Contribution of Cooperatives and SSE Organizations to Decent Work and Sustainable Development





e-coop

Enabling communities to respond to
energy, social and environmental needs



Vielen Dank

Folgen Sie uns

www.ecooptransition.eu



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union